

20. Juni 2013, 16:10 Uhr

Sanierungsarbeiten an Stockheimer Kirche

Brackenheim Brackenheim - Wegen Einsturzgefahr musste die katholische Sankt-Ulrich-Kirche in Stockheim im Mai letzten Jahres geschlossen werden. "Konstruktive Mängel" waren bei einer baustatischen Untersuchung entdeckt worden

Von Thomas Dorn

Brackenheim - Wegen Einsturzgefahr musste die katholische Sankt-Ulrich-Kirche in Stockheim im Mai letzten Jahres geschlossen werden. "Konstruktive Mängel" waren bei einer baustatischen Untersuchung entdeckt worden: Im Dachstuhl fehlte eine wichtige Pfette.

Als die ersetzt war, durften die Gläubigen, die ein paar Wochen ins Gemeindehaus ausquartiert waren, ihre Gottesdienste wieder in der Kirche feiern. Saniert werden muss das Gotteshaus dennoch. Die Arbeiten werden sich auch ins Jahr 2014 ziehen, wenn die Ulrichskirche ihren 500. Geburtstag feiert.

Dass sie etwas Besonderes ist, steht für Pfarrer Oliver Westerhold außer Frage. Nicht nur wegen ihres hochgotischen Flügelaltars. Als "Keimzelle katholischen Lebens" in einem überwiegend protestantischen Gebiet bewertet er die Stockheimer Deutschordens-Gemeinde.



2014 wird die Stockheimer Sankt-Ulrich-Kirche 500 Jahre alt.

Fotos: Guido Sawatzki
Sawatzki



Weil der Zahn der Zeit an dem Gemäuer nagt, wurden im vergangenen Jahr etliche Gutachten erstellt. Große Sorgen bereitet beispielsweise der Putz. Vor allem im Sockelbereich ist er feucht und durchsalzen, muss abgetragen werden.

Eine größere Maßnahme sind auch die Risse an den Wänden, die sich teilweise bis zum Boden ziehen. "Die verweisen auf Bewegungen des Gebäudes", sagt Westerhold, Wie ein Geologe festgestellt hat, gibt es Setzungen im Untergrund. Nun liegt der Vorschlag auf dem Tisch, die Fundamente zu unterfangen und zu unterspritzen.

Insgesamt wird mit Sanierungskosten von einer halben Million Euro gerechnet. Viel Geld für die kleine Kirchengemeinde Stockheim. Sie hofft darauf, dass 50 Prozent der Kosten durch Mittel aus dem Ausgleichsstock der Diözese Rottenburg gedeckt werden.

Sie haben Fragen? Gerne helfen wir Ihnen weiter. Schreiben Sie uns eine Mail oder rufen Sie an:
Mail zeitung@stimme.de **Telefon** 07131 615-615